

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

16.12.1901 (No. 343)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 16. Dezember.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Pettizelle oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Überlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1901.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 16. Dezember.

**343.** (Glasmalereiausstellung.) Die vom 5. Mai bis 30. September d. J. hier unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs stattgehabte Deutsche Glasmalereiausstellung ergab einen Ueberschuß von 2596 M. 86 Pf. Besucht wurde die Ausstellung von 19288 Personen, wofür eine Einnahme von 8316 M. 35 Pf. erzielt wurde.

(Aus dem Polizeibericht.) An verschiedenen Orten Deutschlands sind in jüngerer Zeit fallweise 50 Markschneide in Zahlung gegeben worden. Die Falsifikate sind im allgemeinen gute Nachbildungen der in bläulich-grünem Kupferstichdruck auf eigenartig geriffeltem Papier hergestellten echten Scheine vom 5. Januar 1899, sind in der Höhe etwa 1 mm und in der Breite 2 mm länger, haben einen hellen Grundton, fassen sich fettig und am Falttrand blick an. Die Schrift ist im allgemeinen verwaschen und unbestimmt, die Strafandrohung mit bloßem Auge theilweise unleserlich. Besonders auffällig ist auf der Vorderseite der schlechte Druck des Datums, darunter des Wortes „Reichsschuldenverwaltung“ und den Unterschriften, sowie auf der Rückseite, indem die Zahlen in der Nummerbezeichnung kleiner und näher zusammengerückt und schief gestellt sind, sowie daß das Wasserzeichen nicht scharf umrandet ist. Auch sind nur wenige rote Fasern zu sehen, während bei den echten Scheinen die Streifen bunt mit roten, grünen, blauen und gelben Schlangenfäden durchsetzt sind. Da die Möglichkeit vorliegt, daß weitere Falsifikate aufzutreten und auch in hiesige Kreise gelangen, die wenig mit Geld umgehen, ist Vorsicht geboten. — In der Nacht vom 11. auf 12. d. M. wurde einem Geschäftsmann in der Kreuzstraße eine elektrische Bogenlampe demoliert und ihm dadurch einen ganz namhaften Schaden zugefügt. — Einem 15 Jahre alten Burschen aus Rehl, der einen Anwandten in Worms besuchen wollte, schloß sich unterwegs ein angeblicher Kellner aus München an, der ihn zu überreden wußte, hier in einem Gasthaus zu übernachten. Bei dieser Gelegenheit stahl er dem jungen unerschrockenen Burschen eine silberne Remontuhr und seine Haarschneidemaschine.

(Schaufurnen.) Die Damenabtheilung des Männerturnvereins hielt am Samstag Abend in der Centralturnhalle ein Schaufurnen ab, dem ein zahlreiches Publikum anwohnte. Unter den Erschienenen bemerkten wir die Herren Hofrath Direktor Maul und Hofrath Direktor Leuz. In schmuder Kleidung erfolgte kurz nach 9 Uhr der Aufmarsch, dem sofort die Stadtbüchsen, zuerst nach Bällen und dann nach dem Takte der Musik, folgten. Den mit Sicherheit ausgeführten Stadtbüchsen folgten Keulenübungen, die sich den ersten ebenbürtig an die Seite stellen durften. Die nun folgenden Langstabsübungen sahen wir zum ersten Male; jenseits vier Damen bilden hier eine selbständige Gruppe, rechts und links einen langen Stab in den Händen haltend, mit welchem die einzelnen Exercitien, Ausfall links und rechts, Stabführung nach rechts u. s. w. ausgeführt wurden. Hierauf folgten hochhalten u. s. w. ausgeführt wurden. Hierauf folgten Übungen an den Schaufurnen, die eine gute Vorbereitung verdienen. Den Schluß des Turnens bildeten Barrenübungen. Den einzelnen Vorführungen, welche alle unter Leitung des ersten Turnwartes des Vereins, Herrn Realschuler Maier, zur Ausführung kamen, wurde von den Anwesenden reichlicher Beifall gesendet. In poetischer Form hat die Turnerin Fräulein Weber den Anwesenden den Dank für das Erscheinen ab und feierte zugleich die schöne Turnnacht.

## England und Transvaal.

(Telegramme.)

**London, 15. Dez.** Gestern ist ein Waaubuch veröffentlicht worden, welches die Schriftwechsel zwischen dem Oberkommissar Milner und Chamberlain enthält und genau die Absichten der Regierung bezüglich der Herabsetzung der Zahl der Flüchtlinge in den großen Konzentrationslagern und der Errichtung kleinerer Lager darlegt. Milner gibt der Hoffnung Ausdruck, daß diese Maßnahmen die jegliche beklagenswerthe Sterblichkeit wesentlich herabmindern würden, wenngleich die Befürchtung weiter bestehe, daß, was auch immer gethan werden möge, die Zahl der Todesfälle immer hoch sein werde. Milner bemerkt gleichzeitig, es wäre nicht zu bestreiten, daß die Zahl der Todten weit größer gewesen sein würde, wenn die Flüchtlinge in dem verwüsteten Lande gelassen wären. Viele seien aus freien Stücken in die Lager gekommen, andere, welche aus den Lagern entwichen seien, seien halbtot in dieselben zurückgekehrt. Insgesamt habe die Sterblichkeit unter den Weißen in den Konzentrationslagern in Transvaal und im Orangestaat im Monat Oktober 3156 und im November 2807 betragen, davon seien 4904 Kinder gewesen. In der Zeit von Juni bis November einschließlich seien 12441 gestorben, davon 10113 Kinder. Die Gesamtzahl der weißen Flüchtlinge in den Lagern betrage 117964.

**London, 15. Dez.** Wie das neuterliche Bureau meldet, nahm das Kriegsamt das Anerbieten der kanadischen Regierung an, wonach das neue für Südafrika bestimmte Kontingent auf 900 Mann erhöht wird.

**Pretoria, 15. Dez.** Bei Operationen der Abtheilungen Colenbrandes und Dawkins im Norden Transvaals wurden der Kommandant Badenhorst und zwei seiner Adjutanten, sowie der Lagerkommandant Larose und 10 Mann gefangen genommen. Darunter auch der Adjutant Devos, der von Botha mit Remonten aus Ermollo entandt worden war.

## Zu den Vorgängen in Ostasien.

(Telegramme.)

**Berlin, 15. Dez.** Seine Majestät der Kaiser richtete gestern an den Vorsitzenden des Vorstandes der Schantung-Eisenbahngesellschaft, Wirklichen Geh. Rath Fischer, folgendes Telegramm:

„Ich habe aus dem Vortrage des Staatssekretärs des Reichsmarineamts anlässlich der Eröffnung des Eisenbahnbetriebes auf der Strecke Tsingtau-Tschangling am ersten dieses Monats mit Interesse ersehen, daß die Schantung-Eisenbahngesellschaft, nicht beirrt durch die aufgetretenen Schwierigkeiten der letzten beiden Jahre, den Bau der Schantung-Bahn in energischer und umsichtiger Weise planmäßig gefördert hat. Ich spreche Ihnen als Vorsitzendem des Vorstandes der Schantung-Eisenbahngesellschaft hierzu meinen Glückwunsch und meine Anerkennung aus.“

**Peking, 16. Dez.** Der Hof ist von Kaifengfu nach Peking aufgebrochen, wo er am 7. Januar eintreffen wird.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**Berlin, 15. Dez.** Seine Majestät der Kaiser empfing heute Mittag im Neuen Palais die Deputation des russischen 39. Karwachen Dragoner-Regiments, dessen Chef der Kaiser ist. Darauf empfing der Kaiser den Hofstallmeister Fürsten Galigin und den Obersten Kosloff, welche das von ihnen verfaßte Werk über die Feldzüge des Generals Suworoff überreichten.

**Petersburg, 15. Dez.** Der Großfürst-Thronfolger Michael Alexandrowitsch ist gestern von Gatschina nach Berlin abgereist, um auf Einladung Seiner Majestät des Kaisers an den Jagden theilzunehmen.

**Berlin, 15. Dez.** Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst-Thronfolger traf kurz nach 7 Uhr Abends auf dem Bahnhof Friedrichstraße im Sonderzug des Kaisers ein. Seine Majestät der Kaiser in russischer Dragoneruniform war um 7 Uhr erschienen. Beim Einlaufen des Zuges spielte die Musik die russische Hymne. Nach sehr herzlicher Begrüßung durch Kräfte und Gendarmen und nach Vorstellung der Anwesenden schritten der Kaiser und der Großfürst die Front der Ehrenkompagnie ab und begaben sich auf kurze Zeit in das Fürstenzimmer. Zugleich fuhr ein zweiter Sonderzug mit dem kleinen Salonwagen des Kaisers vor. Während die Ehrenkompagnie nochmals präentirte, bestiegen der Kaiser und der Großfürst um 7 Uhr 22 Min. den Zug, um nach Wildpark zu fahren. Auf der Straße und dem gegenüberliegenden Bahnperron hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, das den Kaiser und den Großfürsten mit Hochrufen begrüßte.

**Wildpark, 15. Dez.** Um 8 Uhr traf der Sonderzug mit dem Kaiser und dem Großfürsten-Thronfolger ein. Der Perron des Bahnhofes war mit Wappenschildern in deutschen und russischen Farben geschmückt. Auf dem Perron stand eine kombinierte Kompagnie des ersten Garde-Regiments. Ferner waren anwesend: Prinz Citel Friedrich und Polizeidirektor Graf Bernstorff. Beim Eintreffen des Zuges spielte das Musikkorps die russische Nationalhymne. Der Kaiser und der Großfürst-Thronfolger begaben sich, nachdem ein Paradezug der Ehrenkompagnie stattgefunden hatte, in das Neue Palais. An der Allee von der Eisenbahn bis zum Palais bildeten Mannschaften des Lehrinfanteriebataillons mit brennenden Fackeln Spalier.

**Berlin, 15. Dez.** Seine Majestät der Kaiser verlieh dem Marquis Ito das Großkreuz des Rothen Adlerordens in Brillanten.

**Berlin, 15. Dez.** Das Wolffsche Bureau erfährt: Die in der ausländischen Presse verbreitete Angabe, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Venezuela abgebrochen seien, ist unbegründet.

**Potsdam, 15. Dez.** Ihre Majestäten der König und die Königin von Württemberg sind heute Vormittag 10 Uhr 30 Min. hier eingetroffen und von dem Erbprinzen und der Erbprinzessin zu Wied am Bahnhof empfangen worden.

**Wiesbaden, 15. Dez.** Amtliches Resultat der am 11. d. M. in Wiesbaden stattgehabten Reichstags-ersatzwahl: Abgegeben wurden insgesamt 26248 Stimmen. Hiervon erhielt Dr. Hans Crüger-Charlottenburg (fr. Volksp.) 14902, Dr. Max Duard zu Frankfurt a. M. (Soz.) 11346 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

**Haag, 15. Dez.** Königin Wilhelmina und Prinz Heinrich der Niederlande trafen gestern Nachmittag 4 Uhr hier ein. Sie wurden am Bahnhofe von

den Spitzen der Behörden empfangen und führen, von einer großen Menschenmenge lebhaft begrüßt, durch die reichbeflaggten Straßen nach dem Palais der Königin-Mutter. Dann begaben sich die Königin und Prinz Heinrich nach ihrem Palais.

**Wien, 15. Dez.** Seine Majestät der Kaiser hat den Fürsten Georg Lohkowitz zum Oberstlandmarschall und den Landtagsabgeordneten Wernick zum Stellvertreter des Oberstlandmarschalls von Böhmen ernannt.

**Rom, 15. Dez.** Deputirtenkammer. Auf eine Anfrage des Deputirten Guicciardini bezüglich der französischen Politik im Mittelmeer erwidert Minister des Aeußern Rionetti, daß mit Frankreich Erklärungen über die beiderseitigen Interessen im Mittelmeer ausgetauscht worden seien, durch die man zu einer vollständigen Uebereinstimmung der Ansichten gelangt sei. — Das Haus nimmt die Beratung der Anträge Luzzatti und Salandra betreffend die Besserung der Zustände in Neapel und Süditalien wieder auf. Ferri bemerkt, in Norditalien komme das Verbrechen gleichsam nur in Dosen vor, ebenso wie in Süditalien die Rechtschaffenheit. Diese Bemerkung erregt im Hause großen Lärm. Laute Proteste erschallen von allen Seiten, sodaß Ferri seine Rede unterbrechen muß. Der Präsident ersucht Ferri, seine Worte zu erläutern. Dieser versucht zu sprechen, aber der Lärm überläßt seine Stimme, und der Präsident hebt unter dem Beifall des Hauses die Sitzung auf.

**Rom, 16. Dez.** Im Auswärtigen Amte versammelten sich am 15. d. M. die Botschafter der vier Schutzmächte Kreta und beschlössen, das Kommando des Prinzen Georg auf drei Jahre zu verlängern.

**Barcelona, 16. Dez.** Die Eisenarbeiter sind in den Ausstand getreten. Die Lage ist ernst, da die Zahl der Ausständigen bereits 16000 beträgt. Der Ausstand soll eine Folge anarchistischer Umtriebe sein.

**Cadix, 15. Dez.** Die Polizei nahm Verhaftungen in verschiedenen Häusern vor, die von Anarchisten besetzt wurden. Hierbei wurden wichtige Dokumente entdeckt, welche darthun, daß die im Zusammenhang mit dem Aufstande der Wäcker stattgehabten Unruhen von den Anarchisten hervorgerufen wurden. Gendarmen überwacht die Wäckerien.

**Sofarek, 14. Dez.** Die Kammer beendigte die dreihundertachtzigste Sitzung. Die Kammer erklärte, jetzt würden die Finanzminister die Regierung bei der Konsolidirung der Staatsfinanzen unterstützen. Der Ministerpräsident nahm die Erklärung Marchionnis zur Kenntnis und fügte hinzu, das Ideal der liberalen Partei sei ein Plebiscum im Innern, das heißt, Ablassen von bösen Leidenschaften und verderblichen Gemüthsregungen, gegen welche die liberale Partei stets energisch angekämpft habe. Hierauf wurde die Adresse mit 109 gegen 50 Stimmen angenommen.

**Sofarek, 16. Dez.** Bei der gestrigen Ueberreichung der von der Kammer beschlossenen Adresse betonte Seine Majestät der König die betreffende Deputation die Konsolidirung der Staatsfinanzen, auf welcher die Zukunft Rumäniens beruhe, bedürfte weiser Maßnahmen. Die entschlossene Durchführung des Finanzprogramms habe schon segensreiche Früchte gezeitigt, nämlich die Besserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung des Staatskredits, sowie das Vertrauen im Innern und nach außen. Sodann dankte der König der Kammer, daß sie den von der Regierung vorge schlagenen Weg betreten habe und gab der Hoffnung Ausdruck, die Kammer werde auf diesem Wege fortfahren und das Befundungswerk vollenden.

**Athen, 15. Dez.** Die Kronprinzessin ist gestern von einem Prinzen entbunden worden.

**Washington, 14. Dez.** Präsident Roosevelt lehnte endgültig das Anerbieten Carnegies, 10 Millionen Dollars zur Förderung des Unterrichtswesens auszugeben, ab. Die Summe sollte in Obligationen des Staatstrusts entrichtet werden und die Regierung sollte sich verpflichten, die Obligationen während einer bestimmten Zeit in ihrem Besitz zu behalten.

**New-York, 15. Dez.** Ein Telegramm aus Santiago meldet, Brasilien habe Argentinien und Chile seine Vermittelung angeboten. In Buenos Aires eingegangene Mittheilungen aus Santiago besagen, der chilenische Minister des Aeußern habe dem argentinischen Gesandten die Grundlagen eines neuen Vorschlags zur Herbeiführung einer Verständigung unterbreitet. Wenn Argentinien den Vorschlag ablehne, werde Chile keine weiteren Vorschläge mehr machen, da es eine solche Ablehnung für ein Anzeichen dafür ansehe, daß Argentinien den Krieg wünsche.

## Verchiedenes.

**Gelsenkirchen, 14. Dez.** In der Zeit vom 7. bis 14. Dezember sind im Stadt- und Landkreise Gelsenkirchen zwei Typhuskranken gestorben und 126 als genesen entlassen. Der gegenwärtige Bestand der Typhuskranken ist 353.

## Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater Karlsruhe.  
Dienstag, 17. Dez. Abh. A. 25. Ab.-Vorst. (Mittelbreite.) Zum erstenmal wiederholt: „Don Juan und Faust“, Trauerspiel in 5 Akten von Ebn. Dietrich Grabbe. Musik von Moriz Moszkowski. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Adelsheim.** D-926  
Nr. 9023. Zu D. 3. 28 des Handelsreg. A, Bd. I, Firma Heinrich Kaufmann in Kleinholzheim, wurde heute eingetragen.  
Sp. 1: 2.  
Ep. 6: Offene Handelsgesellschaft.  
Emil Kaufmann ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 11. Dezember 1901 begonnen.  
Adelsheim, den 11. Dezember 1901  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** D-928  
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 6: Baden-Badener Hotelgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde eingetragen.  
Der Geschäftsführer Rentner Eduard Strohmeyer hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt.  
Baden, den 3. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.** D-924  
In das Handelsregister, Abth. A, Band I, D. 3. 352 wurde eingetragen: Firma F. Schmidt, Freiburg, ist erloschen.  
In das Firmenregister, Band II, D. 3. 233, wurde eingetragen: Firma Rudolf Kuster, Begenhausen, ist erloschen.  
Freiburg, den 7. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** D-844  
In das Handelsregister Abth. B, Band I, D. 3. 17 wurde eingetragen: Firma Hotel und Pension Loreto, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg betreffend.  
An Stelle des verstorbenen Karl Walter ist Max Hebl, Stadtrath in Lahr, als Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt worden.  
Freiburg, den 4. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** D-845  
In das Firmenregister Band II wurde eingetragen:  
D. 3. 247. Firma Karl Hummel, Burg, ist erloschen.  
D. 3. 255. Firma Ludwig Kiesel, Stegen: Der Ort der Niederlassung ist nach Begenhausen verlegt.  
D. 3. 261. Firma Josef Hauser, Kirchzarten, ist erloschen.  
Freiburg, den 4. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** D-984  
In das Firmenregister, Band II, D. 3. 226, wurde eingetragen: Firma C. Birt, Freiburg, ist erloschen.  
Freiburg, den 10. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** D-898  
Nr. 23607. In das Handelsregister Abth. A, Bd. II, wurde unter D. 3. 72 eingetragen:  
Firma „G. Bachstein in Konstanz.“  
Inhaber: Gustav Bachstein, Kaufmann in Konstanz.  
Angegebener Geschäftszweig: Bankkommissionsgeschäft mit Wechselstudie.  
Konstanz, den 9. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** D-930  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Ges.-Reg. Bd. III, D. 3. 160, Firma Albrecht und Veemann in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
2. Zum Ges.-Reg. Bd. VII, D. 3. 24, Firma Feldmann & Schneider in Mannheim.  
Der Gesellschafter Friedrich Feldmann ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; an seiner Stelle ist Georg Dolleschall, Kaufmann in Mannheim als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
3. Zum Ges.-Reg. Bd. VII, D. 3. 112, Firma Stöck & Fischer in Mannheim.  
Der Gesellschafter Wilhelm Carl Fischer hat seinen Wohnsitz nach Mannheim verlegt.  
4. Zum Ges.-Reg. Bd. VII, D. 3. 134, Firma Geschwister Franck in Mannheim.  
Johanna Franck ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
5. Zum Ges.-Reg. Bd. VII, D. 3. 230, Firma A. Schubnell in Mannheim.  
Die Procura des Jakob Roos in Mannheim ist erloschen.  
6. Zum Ges.-Reg. Bd. VII, D. 3. 239, Firma L. Weil & Reinhardt in Mannheim.  
Der Gesellschafter Salomon Weil hat seinen Vornamen in „Sally“ umgeändert.  
7. Zum Ges.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 108, Firma M. Mastus in Mannheim.  
Der Gesellschafter Moritz Mastus ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden, an dessen Stelle ist seine Witwe Ida geb. Radenheim in Mannheim als

persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
Moritz Mastus Witwe, Ida geb. Radenheim, ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen; die derselben bisher ertheilte Einzelprocura bleibt bestehen.  
8. Zum Ges.-Reg. Bd. VII, D. 3. 175, Firma Brodbeck & Schwalbe vorm. S. Dieter'sche Buchhandlung und Leihbibliothek in Mannheim.  
Die Firma der Gesellschaft ist geändert in Brodbeck & Schwalbe vorm. S. Dieter'sche Buchhandlung.  
9. Zum Ges.-Reg. Bd. VIII, D. 3. 297, Firma B. Auerbacher & Cie. in Mannheim-Neckarau.  
Bernhard Auerbacher, Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh., ist aus der Gesellschaft ausgetreten und an seiner Stelle Ludwig Bloch, Kaufmann in Mannheim-Neckarau als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
Die Firma ist geändert in: Gebroder Bloch (Auerbacher Nachfolger).

10. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. VI, D. 3. 165.  
Firma Wilhelm Hellwig, Rheinau. Inhaber ist Wilhelm Hellwig, Ingenieur, Rheinau. Geschäftszweig: technisches Geschäft für Fabrikbedarf.  
11. Zum Ges.-Reg. Abth. A, Bd. VI, D. 3. 166.  
Firma Oberheinische Dampfbaggerei Hufsch & Schmid Mannheim.  
Gesellschafter sind:  
Georg Jakob Hufsch, Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.,  
Rupert Schmid, Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. September 1898 begonnen.  
Geschäftsbranche: Dampfbaggerei und Kieshandel.  
12. Zum Ges.-Reg. Abth. A, Bd. VI, D. 3. 167, Firma:  
Annoncen-Expedition Gustav Braunbeck, Mannheim.  
Inhaber ist: Gustav Braunbeck, Kaufmann in Mannheim.  
Geschäftsbranche: Annoncen-Expedition & Zeitungsverlag.  
13. Zum Ges.-Reg. Abth. A, Bd. VI, D. 3. 168, Firma:  
Gustav Braunbeck, Mannheim.  
Inhaber ist: Gustav Braunbeck, Kgl. Württembergischer Hoflieferant, Mannheim.

Geschäftsbranche:  
Agenturgeschäft in Fahrrädern, Automobilen und Sportartikeln.  
Mannheim, den 30. November 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** D-928  
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. II, D. 3. 17, Firma „Badische Brauerei“ in Mannheim, wurde eingetragen:  
Die Procura des Karl Koppel ist erloschen.  
Wendel Friedrich Karl Solz ist aus dem Vorstande ausgeschieden.  
Mannheim, den 5. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** D-929  
Zum Handelsregister, Abth. B, Bd. I, D. 3. 42, Firma „Mannheimer Getreide-Vogelhaus-Gesellschaft“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.  
Mannheim, den 30. November 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** D-931  
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 21, Firma „Aktiengesellschaft für Seidenindustrie vormals Ferdinand Wolff“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Heinrich Müller in Mannheim ist als Gesamtprocurist bestellt.  
Mannheim, den 29. November 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** D-927  
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. II, D. 3. 11, Firma „Internationale Seidenfabrik“, Aktiengesellschaft in Mannheim wurde eingetragen:  
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. November 1901 wurden die Absätze 4 und 5 des § 8 des Gesellschaftsvertrags gestrichen und an deren Stelle bestimmt:  
Der Aufsichtsrath erhält für seine Vühnenhaltung keine Vergütung.  
Mannheim, den 29. November 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** D-879  
Nr. 12560. In das diesseitige Handelsregister Abth. A D. 3. 36 wurde heute eingetragen:  
Zu Firma Josef Kimmig in Griesbach.  
Die Firma ist erloschen.  
Oberkirch, den 7. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** D-925  
Firma Heilbrunnerei von Theresie

Thum Witwe in Singen, ist das Erblich der Procura des Gregor Thum in Singen eingetragen worden.  
Kadolfzell, den 7. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Tauberbischofsheim.** D-843  
In das Handelsregister A Band I, D. 3. 100, Firma „Steinhardt & Co. in Tauberbischofsheim“ wurde heute eingetragen:  
Durch das am 29. Januar 1901 erfolgte Ableben des Gesellschafters 186 Josef Steinhardt ist die Gesellschaft aufgelöst. Das Geschäft und die Firma werden von dem verbliebenen Gesellschafter Jakob Leby und der 186 Josef Steinhardt, Leberhändler Witwe, Johanna geb. Rosenfeld, beide hier in offener Handelsgesellschaft, welche am 29. Januar 1901 begonnen hat, unverändert fortgeführt.  
Tauberbischofsheim, den 5. Dez. 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** D-842  
In das Handelsregister wurde heute eingetragen: Firma „Büchle, Lauble & Cie.“ Offene Handelsgesellschaft mit Sitz in Triberg. Beginn 20. November 1901. Angegebener Geschäftszweig: „Metallwaarenfabrikation“. Gesellschafter: Alfred Büchle, Kaufmann, Bruno Lauble, Kaufmann, Karl Behle, Galvaniseur, Richard Schneider, Metallrührer, sämtlich in Triberg. Die Gesellschaft wird durch je zwei Gesellschafter vertreten, welche die Firma unter Beifügung ihres Familiennamens zeichnen.  
Triberg, den 3. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** D-953  
In das Handelsregister wurde heute zu Firma Aktiengesellschaft für Feinmechanik vormals Gebroder Siedle in Triberg eingetragen: An Stelle des Direktors Joseph Bühler ist Kaufmann Hubert Pfaff in Triberg zum Liquidator bestellt.  
Triberg, den 4. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfach.** D-880  
In das Handelsregister A, D. 3. 167, Seite 333/334 wurde eingetragen:  
Firma Carl Hubert Schaeffgen, Inhaber Carl Hubert Schaeffgen, Kaufmann in Haslach; Handel mit Kurz- und Kolonialwaaren.  
Wolfach, den 6. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**DYCKERHOFF & SÖHNE in Mannheim**  
Portland-Cement-Fabrik in Amöneburg bei Biebrich a. Rh.  
empfehlen ihr seit 40 Jahren bewährtes Fabrikat unter Garantie für höchste Festigkeit und unbedingte Gleichmässigkeit und Zuverlässigkeit.  
Produktionsfähigkeit jährlich über eine Million Fass.  
Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen. O 659.2 Düsseldorf 1880.

**Am 31. Dezember** unabhängig Ziehung der **X.**  
**GROSSEN BADISCHEN PFERDE-LOTTERIE**  
mit unübertroffenem Haupttreffer von **30000 Mark** in Werben  
**100000 Mark** Gesamtgew.  
**70000 Mark** dav. Pferdewg.  
**30000 Mark** Wert 1. Spitt.  
**10000 Mark** Wert 2. Spitt.  
**30000 Mark** Gew. No. 3-52  
**30000 Mark** Gewinne No. 53-2000  
Lospreis nur **1 Mark** (11 Stück 10 Mark) Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt zur baldigsten Abnahme  
**Generaldebit Alfred van Perlstain & Co.** Kaiserstrasse 112, Karlsruhe. sowie in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstrasse, E. Wegmann, Waldstrasse und Chr. Wieder, Ruppurrerstr.

**Am 7. u. 8. Januar** Große Ziehung der **KÖLNER SANITÄTS-LOTTERIE**  
zum Besten des Deutschen Vereins für Sanitätshunde mit **2500 Gewinnen** im Werte von **40000 Mark**  
**10000 Mark** Wert Treffer  
**4000 Mark** Wert II. Treffer  
**2000 Mark** Wert III. Treffer  
**1000 Mark** Wert IV. Treffer  
**23000 Mark** Trefferloose No. 5-2500  
Lospreis nur **1 Mark** (12 Stück 11 Mark) Porto und Liste 30 Pfg.

**Holzversteigerung.**  
Großh. Forstamt Durlach versteigert am **Samstag den 21. Dezember d. J.** von Vormittags 10 Uhr ab, in Nagel's Halle in Durlach aus dem Domänenwald Rittner Abteilung 14, 18, 19, 20:  
2 Buchen I. Kl., 141 Ster buchene, 61 Ster eichene, 30 Ster Nadelholz, 11 Ster buchene, 16 Ster gemischte, 2 Ster Nadelholz, 175 Buchene, 925 gemischte, 50 Forstene Weller, 1 Loos Schlagraum, etwa 10 Fachsenhäusen.  
Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz auf Verlangen vor.  
**Bürgerliche Rechtskreite.**  
Konkurs.  
D-979. Nr. 13767. Eberbach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Rathschreibers Georg Pfeiffer in Mülben wird zur Beschlußfassung darüber, ob sämtliche zur Konkursmasse gehörige Grundstücke aus freier Hand veräußert werden sollen, eine Gläubigerversammlung auf **Dienstag den 31. Dezember 1901, Vormittags 11 Uhr,** berufen.  
Eberbach, den 12. Dezember 1901.  
Großh. Amtsgericht. reg. König.  
Dies veröffentlicht:  
Heinrich, Gr. Amtsgerichtssekretär.  
D-980. Weinheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Bernhard Emrich in Hemsbach wurde an Stelle des Herrn Rechtsanwalts Dr. Pfälzer in Weinheim Herr Rechtsanwalt Dr. Hedmann in Weinheim zum Konkursverwalter ernannt.  
Weinheim, den 10. Dezember 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Herberger, Amtsgerichtssekretär.  
D-981. Nr. 50215. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Mitkurator-Anhaltbesizers Rudolf Weber in Karlsruhe, Rudolfstraße Nr. 18 wurde am 12. Dezember 1901, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Carl Burger in Karlsruhe ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 23. Januar 1902 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist zur Beschlußfassung über die

Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Samstag den 11. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Dienstag, den 4. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 8 Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Januar 1902 Anzeige zu machen.  
Karlsruhe, den 13. Dezember 1901.  
Thum, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

D-995. Baden. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Goreux in Baden findet die Schlussvertheilung statt.  
Der hierzu verfügbare Massebestand beträgt 774 M. Die zu berücksichtigenden Forderungen 13315 M. 96 Pf. Das Verbleibende der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Baden zur Einsicht der Beteiligten auf.  
Baden, den 13. Dezember 1901.  
Der Konkursverwalter: Gertz, Rechtsanwalt.

D-968. Nr. 24007. Konstanz. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Georg Schwager, mech. Werkstätte in Konstanz, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Donnerstag, den 2. Januar 1902, Nachmittags 4 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaunt.  
Konstanz, den 11. Dezember 1901.  
Burger, Amtsgerichtssekretär.

**Vermögensabsonderungen.**  
D-907. Nr. 9443. Buchen. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts hier vom 9. Dezember d. J., Nr. 9443, wurde die Ehefrau des Gemeinsschuldners Josef David Wolf, Sattler in Buchen, Anna Barbara Schmidt, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern.  
Buchen, den 9. Dezember 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Staubi.

D-831. Nr. 25688. Lahr. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Lahr vom 29. d. M. Nr. 25688 wurde die Ehefrau des Gemeinsschuldners Kaufmann

Heinrich Salathé in Lahr, Pauline geb. Kopp, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.  
Lahr, den 30. November 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eistenrager.

D-952. Nr. 44231. Mannheim. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts 4 hier vom 6. Dezember 1901 wurde die Ehefrau des Meisters Hermann Mack, Elisabeth geb. Defer hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.  
Mannheim, den 12. Dezember 1901.  
Christ, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

**Bermischte Bekanntmachungen.**  
D-940. 2. Nr. 164609. D. Karlsruhe. **Vergebung einer eisernen Brückenkonstruktion.**  
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnissnahme, daß die in dem diesseitigen Ausschreiben vom 16. November d. J. auf den 23. Dezember d. J. festgesetzte Frist zur Einreichung von Entwürfen und Angeboten behufs Vergebung und Aufstellung des Eisenwerks für eine Drehbrücke über den Industriehafen in Mannheim bis zum **20. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr** verlängert worden ist, an welchem Tage nunmehr die Eröffnung der Angebote in Anwesenheit der erschienenen Bewerber stattfinden wird.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1901.  
Großh. Generaldirektion der badischen Staats-Eisenbahnen.

D-889. 2. Karlsruhe. **Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**  
Mit Bezug auf die Ministerial-Verordnung vom 19. Mai 1881 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII) wird bekannt gegeben, daß die nächste **Eisenbahngelbes-Prüfung am Montag den 10. März 1902** beginnen wird.  
Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung, deren Anforderungen im § 5 der in diesseitigen Verordnungsblatt Nr. 38 von 1881 veröffentlichten Ministerial-Verordnung vom 2. Juli 1881 näher festgesetzt sind, müssen **spätestens auf 5. Februar 1902** unter Beilage der erforderlichen Zeugnisse anher eingereicht werden.  
Sofern der Bewerber außer in der französischen Sprache noch in der englischen oder italienischen Sprache geprüft werden will, so ist dies im Gesuche zu bemerken.  
Das erwähnte diesseitige Verordnungsblatt Nr. 38 von 1881 kann bei allen Dienststellen der badischen Staats-Eisenbahnen eingesehen werden.  
Großh. Generaldirektion.

**Adolf Sexauer, Hoflieferant,**  
Karlsruhe, Neubau Kaiserstrasse 213.  
Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.